

In eigener Sache: »Zur Rede vom multisensorischen Recht« nunmehr in der ZfRSoz

Posted on 8. Juli 2013 by Klaus F. Röhl

In verschiedenen Einträgen hatte ich über die von Colette Brunschwig in München veranstalteten Tagungen zum »Multisensorischen Recht« berichtet. ^[1] [Difficile est satiram non scribere](#); [Multisensorisches Recht – taugt nicht einmal für die Kulturwissenschaften](#); [»Rechtsvisualisierung« auf dem Internationalen Rechtsinformatik Symposium](#). Aus diesen Einträgen und weiterem Material ist nun der Aufsatz [»Zur Rede vom multisensorischen Recht: Ein kumulativer Tagungsbericht«](#) geworden, der in der Zeitschrift für Rechtssoziologie 33, 2012/13, S. 51-75 erschienen ist.

Anmerkungen

Anmerkungen

↑ 1 [Difficile est satiram non scribere](#); [Multisensorisches Recht – taugt nicht einmal für die Kulturwissenschaften](#); [»Rechtsvisualisierung« auf dem Internationalen Rechtsinformatik Symposium](#).

Ähnliche Themen

- [In eigener Sache X: Blog »Recht anschaulich« ist eingestellt](#)
- [Difficile est satiram non scribere](#)
- [Multisensorisches Recht – taugt nicht einmal für die Kulturwissenschaften](#)